



## Partnerhotel in Schladming

### Hotel-Pension Starchlhof

Maistatt 300,  
A-8970 Schladming  
Tel.: +43 (0)3687 - 23477  
Fax: +43 (0)3687 - 234774  
info@starchlhof.at  
www.starchlhof.at

**Behilflich bei Tourenplanung**

Seit Jahren begrüßen wir unsere Gäste auf ein herzliches "Grüß Gott" in Schladming und sind stets um Ihr Wohl und Ihre Zufriedenheit bemüht. Als Gast kommen und als Freund heimkehren! Ob alleine, oder mit Familie, bei uns können Sie vom Alltag abschalten und die Seele in familiärer Atmosphäre baumeln lassen.

Ausgearbeitete Motorradtouren, Ausfahrten mit dem Chef des Hauses, Garage - Werkstatt für kleinere Reparaturen.



**Tour Einmal ums Karree**

Wohl selten war es fahrerisch lohnender eine Runde „um den Block“ zu fahren, als hier in den Radstädter und Schladminger Tauern. Abseits der Hauptverkehrsstraßen schwingen wir durch eine alpine Welt, die Wander- und Naturfreunde nicht weniger begeistert, als Biker. Und die Wahl der Straßen erlaubt auch, so manchen kräftigen Schluck aus dem Drehmomentreservoir zu nehmen.

**Tourlänge:** 185 km

**Fahrzeit ca:** 4 Stunden

**Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.**

**1 Schladming**

Der zentrale Urlaubsort der Region hat sommers wie winters viel Aktion und Spannung inmitten einer herrlichen Bergwelt zu bieten. Am Boden, in der Luft oder zu Wasser – alles ist möglich. Von Rafting auf diversen Flüssen über Canyoning, Hochseilklet-



tergärten, Paragleiten bis hin zu spannenden und historischen Stollenführungen reicht das Repertoire der quirligen Alpenstadt. Und der Tourismus Service der Stadt organisiert auf Wunsch alle Aktivitäten. Einfacher geht's nimmer...

**2 Sölkpass**

Er liegt zwischen Wölzer- und Schladminger Tauern und verbindet das Mur- mit dem Ennstal. Die bewaldete Passhöhe auf gut 1.800 m bietet nur wenig Aussicht, die beiden Aufstiegsrampen hingegen bieten einige schöne Aussichtsplätze, die auch zum Verweilen einladen. Bereits 1593 gab es Versuche, die Passquerung mit einem Karrenweg zu erleichtern, ab

dem 16. Jahrhundert gab es einen wichtigen Saumweg, der im oberen Bereich des Passes noch erkennbar ist.

**3 Schloss Murau**

Hoch auf dem Murauer Schlossberg steht die sehenswerte Schlossanlage, deren Wurzeln bis auf das Jahr 1232 zurückreichen. 1623 ließ Graf Georg Ludwig die alte Burg abtragen und das vierkantige Renaissanceschloss erbauen. Das Schloss Murau steht bis



heute im Besitz des Hauses Schwarzenberg und ist im Rahmen von Führungen zu besichtigen.

**4 Tamsweg und der Lungau**

Der südlichste Gau des Bundeslandes Salzburg übt auf all seine Besucher einen besonderen Reiz aus. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - ein Urlaub im Lungau ist nicht vom Kalender abhängig. Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigenen Reize, ihre speziellen Schönheiten und Höhepunkte, die einen idyllischen Urlaub garantieren. Gerade auch für Motorradfahrer. Und die gesunden Höhenlagen des Lungau lassen auch Allergiker aufatmen, da die Blütezeit für Gräserpollen enorm verkürzt ist und die gesamte Lungauer Bergwelt ab spätestens Juli als allergiefrei gilt.

**5 Sankt Margarethen im Lungau**

Der wunderschöne kleine Ort St. Margarethen liegt am Rande des Murtales, abseits der Hauptverkehrsrouten eingebettet zwischen Aineck und Grainwald. Hier lassen sich die Traditionen und Lebensarten des Lungau, einem der fünf Gaue des Salzburger Landes erkunden. Ausflüge in die umliegende Bergwelt sind ebenso genusslich, wie die bekannte Gastfreundschaft der Men-

schen. In gemütlichen Gasthöfen, Pensionen, Cafés oder beim Urlaub auf dem Bauernhof ist jeder Gast immer herzlich willkommen – ganz besonders und explizit auch Biker.

**6 Radstädter Tauernpass**

Er gehört zu Bikers Pflichtprogramm auf dem Weg von Salzburg Richtung Süden – der Radstädter Tauernpass, die landschaftlich abwechslungsreiche und dazu mautfreie Alternative zur Tauernautobahn. Die Straße ist sehr gut ausgebaut, gewaltige Betongalerien schützen vor dem berüchtigten Steinschlag der Tauern, am Scheitelpunkt des Passes ist der beschauliche Skiort Obertauern entstanden, dessen Hotels und Restaurant ab und an auch außerhalb der weißen Saison zu einem Einkehrschwung laden.

**7 Rossbrand**

Der schönste Aussichtsberg der gesamten Ostalpen ist ausnahmsweise einmal sogar mit dem Motorrad erreichbar – nun ja zumindest beinahe. Die letzten 800 Meter müssen auch Biker zu Fuß gehen. Doch dieser „Kraftakt“ lohnt sich allemal, denn auf dem 1768 m hoch gelegenen Rossbrand kann man Bergpanoramen vom Feinsten genießen. Der be-



kannte Hausberg der Radstädter ist ein herrliches Wanderparadies, die beliebte „Rossbrand-Hütte“ bietet Einkehr, Rast und Übernachtungsmöglichkeiten. Eine regionale, gutbürgerliche Küche und vor allem die typischen, natürlich hausgemachten Mehlspeisen machen den Gasthof zu einem der beliebtesten Einkehrschwänge in dieser Region.